



**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 14  
für den Stadtbezirk Berg am Laim**

An den Bezirksausschuss 14  
der Landeshauptstadt München  
z.Hd. des Vorsitzenden Alexander Friedrich

München, 11.09.2023

**Antrag zur BA 14 Sitzung am 26.09.2023**

**Deutsche Bahn am Ostbahnhof soll sich an das geltende Tierschutzgesetz halten**

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, auf die Deutsche Bahn am Ostbahnhof einzuwirken, so dass diese sich an das geltende Tierschutzgesetz hält.

**Begründung:**

Die Deutsche Bahn fällt seit Jahren münchenweit immer wieder negativ dadurch auf, dass bei Baumaßnahmen Tiere lebendig eingeschlossen werden oder sich in Netzen verfangen. Auch Bergungsmaßnahmen von noch lebenden Tieren werden immer wieder seitens der Deutschen Bahn be- oder gar verhindert.

Zuletzt sorgte ein Vorfall im August am Ostbahnhof für Schlagzeilen. Hinter einer neu angebrachten Paneele waren dutzende Tauben lebendig eingeschlossen. Viele der Tiere waren bereits qualvoll verendet, als Tierschützer auf die Todesfälle aufmerksam wurden und diese durch die Feuerwehr öffnen ließen. Die toten und verwesenden Tauben stellen darüber hinaus eine Gesundheitsgefahr für die Fahrgäste am Ostbahnhof da.

Die Deutsche Bahn am Ostbahnhof muss vor dem Verschließen von Hohlräumen sicherstellen, dass sich keine lebenden Tiere dahinter befinden.

Die Deutsche Bahn am Ostbahnhof soll außerdem gemeinsam mit dem Veterinäramt und Tierschutzorganisationen ein Tierschutzkonzept für die Zukunft erstellen und sich daran halten.

Initiative

Kathrin Eva Schmid

Stefan Hofmeir